

EINLADUNG

Europäische Einlagensicherung für nationale Bankkunden?

Montag, 20. November 2017 – 18:30 (Einlass ab 18:00)

Festsaal Österreichischer Gewerbeverein, Palais Eschenbach, Eschenbachgasse 11, 1010 Wien
Anmeldung erbeten bis 17. November 2017 unter www.weissegewirtschaft.at

zum Thema

Europäische Einlagensicherung für nationale Bankkunden?

Moderation: Christine Kary, Die Presse

18:00 Saaleinlass

18:30 **Begrüßung und Einleitung**

Andreas Gnesda, Präsident des Österreichischen Gewerbevereins (ÖGV)
Peter Brandner, Sprecher 'Die Weis[s]e Wirtschaft'

18:45 **Keynote 'Europäische Einlagensicherung für nationale Bankkunden?'**

Christian Keuschnigg, Professor für Nationalökonomie, Universität St. Gallen
und Direktor des Wirtschaftspolitischen Zentrums Wien

Podiumsdiskussion

Petra Leupold, Leiterin der VKI Akademie und Lektorin für Verbraucherrecht an
der Universität Wien

Harald Podoschek, Board Member, European Forum of Deposit Insurers (EFDI)

Nicolas Raschauer, Lehrstuhlinhaber für Bank- und Finanzmarktrecht,
Universität Liechtenstein

Franz Rudorfer, Geschäftsführer, Bundessparte Bank & Versicherung, WKO

20:30 Networking, Snacks & Drinks

Christian Keuschnigg

Univ.-Prof. Dr. Christian Keuschnigg hat 1987 an der Universität Innsbruck promoviert und 1995 an der Universität Wien habilitiert (Nationalökonomie). Er wurde 1997 auf eine Professur an der Universität des Saarlandes in Saarbrücken berufen. Seit 2000 lehrt und forscht er an der Universität St. Gallen. Von 2012 bis 2014 war er Direktor des Instituts für Höhere Studien (Wien). Seit 2015 leitet er das Wirtschaftspolitische Zentrum in Wien.

Längere Forschungsaufenthalte haben ihn an die Universitäten Bonn 1989/90, Princeton 1994/95 und Oxford 2007/08 geführt. Er ist Research Fellow in den Forschungsnetzwerken CEPR (Centre for Economic Policy Research, London), CESifo (Center for Economic Studies und Ifo Institut, München) und Oxford University Centre for Business Taxation.

Seine Forschungsinteressen betreffen Steuerreform, Wachstum, Banken und Kapitalmärkte, Wohlfahrtsstaat, Alterung und Arbeitsmarkt, Internationalisierung der Wirtschaft und andere. Er zählt zu den einflussreichsten Ökonomen Österreichs. Im Herbst 2015 hat er „Standpunkte zur österreichischen Wirtschaftspolitik“ als Buch veröffentlicht.

Weitere Informationen auf www.wpz-fgn.com.